

Zahl: (#943388)

Bregenz, am 04.12.2009

Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe
Mag. Eva Stiermayr
Österreichische UNESCO-Kommission
Universitätsstraße 5, 4. Stock
1010 Wien

Empfehlungsschreiben Herr Michael Selb

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Mag. Stiermayr,

Die Sammlung Kinz, als Schenkungen 2007 in den Besitz des Vorarlberger Landesmuseums übergegangen, umfasst 97 Trachtenkopfbedeckungen aus Vorarlberg, aber auch dem benachbarten In- und Ausland bis hin nach Norddeutschland. Die Sammlerin Agnes Kinz hatte sie in den 1920er und 1930er Jahren zusammen getragen. Gleichzeitig hatte sie sich auch der Wiederbelebung der bürgerlichen Radhaubentracht in Vorarlberg gewidmet und im Zuge dessen die alte, bereits fast vergessene Technik zur Herstellung der Bodensee-Radhaube erforscht, neu entdeckt und weitergegeben.

Auch heute ist das Wissen um die Technik der Herstellung der Radhaube gefährdet. Der in Feldkirch lebende Michael Selb ist einer der wenigen, der diese beherrscht und sich seit Jahren für deren Erhalt einsetzt. In stundenlanger Arbeit hat er bereits mehrere Radhauben selber angefertigt und ist uns bei Fragen zu den Radhauben in der Sammlung Kinz immer sachverständig zur Verfügung gestanden. Darüber hinaus teilte er bei verschiedenen Veranstaltungen im Vorarlberger Landesmuseum sein reiches Wissen mit und brachte die Herstellungsweise unseren Besucher/innen näher. Großen Respekt zollen wir Herrn Selb für seine Bemühungen, alte Muster aufzunehmen und neu zu beleben. Diese Handwerkstechnik stellt für die Vorarlberger Trachtenlandschaft – und natürlich darüber hinaus – einen wichtigen Bestandteil dar, deren Erhalt dem Vorarlberger Landesmuseum ganz besonders am Herzen liegt. Aus diesem Grund können wir die Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich unbedingt empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Tobias G. Natter
Direktor Vorarlberger Landesmuseum
tobias.natter@vlm.at